

## Hallenchampionat der Landesverbände geht in die zweite Runde

**(fn-press). Das „Hallenchampionat der Landesverbände“ geht in die zweite Runde. Bereits zum zweiten Mal entsenden die Landesverbände ihre besten Springreiter nach Braunschweig zum internationalen Dressur- und Springturnier, den Löwen Classics (11./14. März). Die Prüfungen, die zusammen von der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) und ihren Landesverbänden entwickelt wurden, haben sich bereits als „Marke“ etabliert und versprechen auch in diesem Jahr ein „Leckerbissen“ für Teilnehmer und Zuschauer zu werden. Bei der Premiere 2009 wurde der Sieger erst im Stechen ermittelt, so dass sich am Ende Westfalen vor Weser-Ems im Teamwettbewerb durchsetzte. Welcher Landesverband sich 2010 als Sieger feiern lassen kann, bleibt abzuwarten.**

Für das Deutsche Mannschaftschampionat der Springreiter benennt jeder Landesverband eine Mannschaft mit drei Reitern. Das Championat wird in einer Springprüfung der Klasse S\* mit zwei Umläufen entschieden. Während in Runde eins noch alle Mannschaften in den Parcours dürfen, reduziert sich ihre Zahl im zweiten Umlauf auf zehn Teams. Ziel ist es, den Teamgedanken zu stärken, aber auch den Stellenwert der Landesmeisterschaften in den einzelnen Verbänden zu erhöhen. Es geht um den Titel: „Deutscher Hallenmannschaftschampion der Springreiter“. Die Mitglieder des Siegerteams können sich über eine neue Transportmöglichkeit für ihre Vierbeiner freuen, denn jedes Teammitglied erhält einen Pferdeanhänger. Die Meister der jeweiligen Landesmeisterschaften treten in einem Einzelwettbewerb gegeneinander an und konkurrieren im „Deutschen Championat der Landesmeister Springen“. Startberechtigt sind die Landesmeister/Medaillenträger der Altersklasse Reiter/Senioren aus dem Jahre 2009. In zwei Schweren Prüfungen und einem abschließenden Stechen der besten drei Reiter geht es um den Titel: „Deutscher Hallenchampion der Landesmeister“.